
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

Juni 1997

Nr. 35

Einführung in die Kinderstimme und Kinderstimmbildung

*Ein Kurs mit Frau Prof Mag. M. Sparber im Rahmen der MKS Musikschule &
Konservatorium Schaffhausen*

Ein Bericht von Monique Diem-Schühin

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen über meine Eindrücke dieser vier Kurstage mit Frau Prof. Sparber aus Wien zu berichten.

Thema des Kurses war die Kinderstimme und die Kinderstimmbildung bis zur Postmutation. Im Rahmen dieser Ausführungen wurden die wichtigsten stimmbildnerischen Themen besprochen und zur Diskussion gestellt wie z. B. die Charakteristika der Stimme bei Kindern im Vorschulalter (3 – 6 Jahre), der Unter- und Mittelstufe sowie die Stimme der Jugendlichen.

Die Ausführungen an die Kursteilnehmer waren wie folgt gegliedert: Wie beginne ich mit der Stimmbildung, welchen Weg muss ich wählen, wie kann ich kindergerecht und doch physiologisch vorgehen?

Mit Kindern und Jugendlichen von 5 – 18 Jahren wurden in der Folge Lehrauftritte demonstriert anhand von Themen wie: Klangcharakteristiken, Stimmumfang, Literaturbesprechung, Vergleich der Sprechstimme zur Gesangsstimme und stimmhygienische Arbeit wie Lautstärke beim Singen, Körperhaltung, Lagen-, Register- und Vokalausgleich. Bei der Atmung wurde auf mögliche Fehlhaltungen hingewiesen und vor allem auf die Wichtigkeit der reflexartigen Einatmung, d.h. das Einatmen

nach vorhergehender Ausatmung. Zum Hauptthema wurde zwangsläufig die Mutation.

Was mich an diesem 4-tägigen Kurs beeindruckt hat, war die Konsequenz, mit der Frau Prof. Sparber immer wieder auf 3 – 4 wesentliche Grundregeln für den Sänger hinwies und diese in der Arbeit auch gezielt verlangte, ungeachtet des Alters der Kinder. Dies waren vor allem die obenerwähnte reflexartige Einatmung, die Weite der Kehle, die sie durch das Bild des "Öffnens eines Fensters im Nacken" sinnvoll beschrieb, eine gerade Haltung mit gehobenem Brustbein und das Einschliessen der Rückenpartie in den Atemvorgang. Sie tat dies mit viel Geschick und mit ihrem wienerischen Charme, so dass sich jedes Kind wohl fühlte. Sie ging dabei auch auf jedes Kind persönlich ein. Interessant und lehrreich waren auch die Tests und die Hinweise auf Fehlhaltungen und individuelle Stimmbegabungen in der praktischen Arbeit mit den Kindern. Es wurde dabei erarbeitet, was zuvor in den Vorträgen zu hören war. Eindrücklich war, wie sie beim Choreinsingen in kurzer Zeit mit ein paar praktischen Hinweisen einen besseren und intensiveren Chorklang erreichte. Ihre langjährige Erfahrung und Tätigkeit im Bereich der Stimmbildung hat Frau Prof. Sparber auf sympathische

und engagierte Weise zu vermitteln vermocht. Sie hat auf guter Basis alles erklärt, was ein “wissender Sänger“ beherrschen sollte.

Es ist voraussichtlich in Schaffhausen ein weiterer Kurs mit Frau Prof. Sparber geplant, bei dem die Kursteilnehmer gleich selber aktiv mitwirken können. 📖

